

21. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 21. FEBRUAR 2006

Vorlage Nr. 587 ANTRAG
Zu TOP 27

A N F R A G E

des Stadtrats Michael Kunz (BüKa/ÖDP) vom 4. Januar 2006

Zukunft der Bücherschau nach 2006

Im Jahr 2005 hat die Karlsruher Bücherschau erstmals die magische Grenze von 60.000 Besuchern überschritten. Bei der in der Region bedeutendsten Veranstaltung rund um das Buch wurden 60.100 Literaturfreunde bezählt, die die Schau mit etwa 22.000 Büchern und die 90 Veranstaltungen sehen wollten. Im Jahr 2004 hatte die Bücherschau 58.000 Besucher.

Die Bücherschau ist eine Veranstaltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (Landesverband Baden-Württemberg), die im letzten Jahr gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, das inzwischen Hausherr im ehemaligen Landesgewerbeamt (LGA) ist, die Schau durchgeführt hat.

Dieses Jahr wird die Ausstellung mit dem kulturellen Rahmenprogramm erneut im jetzt zum Regierungspräsidium gehörenden Gebäude des früheren Landesgewerbeamtes im Herzen der Karlsruher Innenstadt stattfinden.

Doch über das Jahr 2006 hinaus besteht derzeit allerdings noch keine Planungssicherheit, ob die Schau weiterhin am angestammten Veranstaltungsort bleiben kann und ob sie überhaupt stattfinden wird.

Angesichts der Bedeutung der Bücherschau für unsere Stadt und der Region wäre der Verlust für Karlsruhe nicht akzeptabel.

1. Gab es mit der Verwaltung der Stadt und den Veranstaltern der Bücherschau, dem Regierungspräsidium und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels bereits Gespräche über die Zukunft der Bücherschau über das Jahr 2006 hinaus?
2. Wenn JA - Liegen bereits konkrete Ergebnisse vor, die das Weiterbestehen der Bücherschau garantieren?
3. Wenn NEIN - Sollte man dann nicht unverzüglich mit Gesprächen und der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten beginnen?

gez. Michael Kunz

Hauptamt - Sitzungsdienste -
8. Februar 2006

Stellungnahme: